

III. Arbeitsvorhaben und Delegationen der Akademie

Papsturkunden- und mittelalterliche Geschichtsforschung (Pius-Stiftung)

Wissenschaftliche Kommission:

Vorsitzender: der Vorsitzende der Phil.-Hist. Klasse

Sekretär: Herbers (Erlangen)

Maleczek (Wien), Paravicini-Bagliani (Lausanne), Pasini (Città del Vaticano), Schieffer

Kontaktadresse: Friedländer Weg 11, 37085 Göttingen, Tel.: 0551-5316499, Fax: 0551-5316512, wkoenig@gwdg.de (Dr. Könighaus),
<http://www.papsturkunden.gwdg.de>

Arbeitsbericht: Nach dem Ausscheiden von Frau Andrea Birnstiel setzte Herr Jan Stieglitz (Göttingen) die Arbeit in der Arbeitsstelle als studentische Hilfskraft fort. Zu seinen vorrangigen Aufgaben gehört die Betreuung

der Sammlungen des Göttinger Papsturkundenwerks. Vor allem nimmt er dabei fehlende Urkunden in die Sammlung „Papsturkunden aus Drucken“ auf und aktualisiert die dazugehörige Datenbank „Papsturkunden Anfänge bis 1198“. Bedeutende Zuwächse erhielten auch die neuen Sammlungen von Urkunden der Legaten und delegierten Richter, die ebenfalls in entsprechenden Datenbanken erschlossen sind. Die Sammlungen enthalten derzeit Materialien zu mehr als 22.000 Urkunden (Stand: 17. Oktober 2011).

Italia Pontificia

Ein Bericht von Prof. Dr. Raffaello Volpini (Rom) lag nicht vor. – Prof. Dr. Jochen Johrendt (Wuppertal) bot schriftlich an, den Band „Reges et Imperatores“ für Italien zu bearbeiten.

Germania Pontificia

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Die Arbeiten von Dr. Wolfgang Peters (Köln) konzentrierten sich im vergangenen Jahr auf die Abtei Stablo-Malmedy. Es wurden drei kleinere Studien zu den Papstbeziehungen des Klosters im 11. Jahrhundert abgeschlossen, die Ende dieses und Anfang nächsten Jahres in einschlägigen Fachzeitschriften erschienen sind bzw. erscheinen werden. Die Arbeit des kommenden Berichtsjahres gilt vor allem der Regestierung des Briefwechsels Wibalds von Stablo. – *Bd. XI (Diözese Toul)*: Ein Bericht von Dr. Joachim Dahlhaus (Eppelheim) ist nicht eingegangen. – *Bd. XII (Erzdiözese Magdeburg)*: Ein Bericht von Herrn Dr. Jürgen Simon (Hamburg) lag nicht vor. – *Bd. XIII (Regnum und Imperium)*: Herr Prof. Dr. Hans H. Kaminsky (Gießen) lieferte keinen Arbeitsbericht ab. – *Bd. XIV (Supplementum I)*: Die Arbeit des Altsekretärs an der Fertigstellung dieses Bandes ist seit Mai in den Hintergrund getreten. Es fehlten vor allem die Nachträge zu GP X und zum Elsaß (GP II/2). Mühe bereitete weiterhin die bereits früher mitgeteilte Konzeptionsschwäche von GP II/1 und GP III, Domkapitel, für die keine Hauptregesten vorliegen, nicht als eigenes Lemma anzuerkennen. Im Berichtsjahr lag ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Altsekretärs auf dem Abschluß der umfangreichen Indizes zur Germania und zur Italia Pontificia. Diese liegen jetzt in der Arbeitsstelle vor und sollen nach Erstellung von Ausdrucken und in Absprache mit Prof. Dr. Rudolf Schieffer (München) den MGH für eine Aufnahme in die Reihe der Hilfsmittel (insgesamt wohl drei Bände mit ca. 1.200 Manuskriptseiten) vorgelegt werden.

Gallia Pontificia

Die Leitung der „Gallia Pontificia“ wird weiterhin vom Sekretär kommissarisch wahrgenommen, kann aber in absehbarer Zeit in neue Hände übergeben werden, weil die Gespräche über einen revidierten Kooperationsvertrag mit dem DHI (Paris) weit fortgeschritten sind.

Papsturkunden in Frankreich

1. *Diözesen Reims und Châlons*: Herr Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) konnte erst wieder seit dem Frühling dieses Jahres am Regestenband zu den Reimser Erzbischöfen arbeiten. Dabei lagen seine Schwerpunkte bei den Kurzregesten, mehreren Archivberichten und gelegentlichen Verbesserungen von Texten. Zwei Aufsätze sind in den Druck gegangen, ein weiterer soll im kommenden Jahr in den Druck gehen. – 2. *Diözese Paris (Prof. Dr. Rolf Große, Paris)*: Im Mittelpunkt von Herrn Großes Arbeit an der „Gallia“ standen, neben Kontakten zu einzelnen Mitarbeitern, insbesondere Herrn Falkenstein, konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Struktur des Projekts. Er nahm Nachträge zu Band 10 der „Papsturkunden in Frankreich“ vor, sondierte das Material für einen Regestenband Sens und führte Gespräche über die Einrichtung einer digitalen Editionsplattform wie auch mit französischen Firmen über die Digitalisierung des wissenschaftlichen Apparats. Dem Einsatz der neuen Technologien war die letzte *Table ronde* zur „Gallia“ gewidmet, die Herr Große gemeinsam mit Olivier Canteaut organisierte. Die Beiträge werden in Band 8 der „Studien und Dokumente“ erscheinen. Der von Herrn Große betreute Band 7 mit den Akten der 2009 veranstalteten *Table ronde* geht demnächst in den Druck. – 3. *Diözese Langres* (Prof. Benoît Chauvin, Devecey): Ein Bericht lag nicht vor. – 4. *Diözese Thérouanne, Abtei Saint-Bertin* (Prof. Laurent Morelle, Paris): Ein Bericht lag nicht vor.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane*: P. Bernard de Vregille (Lyon) ist am 16. September 2011 gestorben. Ein Sammelband unter anderem mit den von ihm erstellten Regesten zur Diözese Belley wird vorbereitet und soll 2012 in den Abhandlungen der Akademie erscheinen. – Zu den Bistümern *Lausanne* (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und *Basel* (Archivdirektoren Jean-Luc Eichenlaub, Colmar, und Jean-Claude Rebetez, Porrentruy/Pruntrut) sind keine Berichte eingegangen. – *II/1: Erzdiözese Lyon* (Prof. Michel Rubellin/Prof. Denyse Riche): Ein Bericht lag nicht vor. – *II/2: Suffragane Lyon, insbesondere Diözese*

Mâcon mit der Abtei Cluny: Dr. Franz Neiske (Münster) weist in seinem Bericht auf die Erweiterung der Internetpräsentation des „Bullarium Cluniacense“ zu einem „virtuellen Arbeitsplatz“ hin. Als Vorarbeit zu einer Datenbank der „Gallia Pontificia“ werden zunehmend auch die mit einer Suchfunktion versehenen Texte des Bullariums im Netz verfügbar sein. – Von Herrn Gérard Moyse (Dijon) ist kein Bericht eingegangen. – *III/1: Erzdiözese Vienne*: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane Vienne*: Im Berichtsjahr widmete sich Dr. Beate Schilling (München) hauptsächlich der Erarbeitung der Regesten für das Mutterhaus von Saint-Ruf, das 1158 von Avignon nach Valence verlegt wurde. Mit ca. 120 Regesten (einschließlich der Nebenregesten der spanischen Dependancen von Saint-Ruf) übertrifft Saint-Ruf bei weitem die Grande Chartreuse. Auch die historische Einleitung und die Bibliographie liegen bereits in einem ersten Entwurf vor. Wegen der umfangreichen Archivbestände im Departementalarchiv Valence reichte eine erste, im November 2010 unternommene Archivreise mit den Schwerpunkten Valence und Avignon jedoch nicht aus, um das gesamte Material überprüfen zu können. Die Reise war mit der Teilnahme an einer Tagung über Saint-Ruf in Valence verbunden. Auf die Regesten für Saint-Ruf folgte die Arbeit an den Papstkontakten mehrerer Priorate von Saint-Ruf in der gesamten Kirchenprovinz (Bourg-Saint-Andéol, Diözese Viviers, Saint-Pierre, Diözese Die, Saint-James, Valence), kleinerer Klöster und Stifte der Stadt und der Umgebung von Valence (Bourg-lès-Valence, Saint-Félix, Saint-Victor, Saou) sowie der Bischöfe von Valence im zwölften Jahrhundert. – *IV/1–2: Erzdiözese Arles und Suffragane*: Herr PD Dr. Stefan Weiß (Paris/Erlangen) nahm im April 2011 die lange ruhende Arbeit an der Erzdiözese Arles wieder auf. Die bereits edierten Urkunden hatte er weitgehend beisammen, so daß er mit dem Schreiben der Regesten beginnen konnte. Mittlerweile ist er bis zum achten Jahrhundert vorgedrungen und konnte bereits rund 150 Regesten verfassen. Damit liegt für Arles eine außergewöhnlich dichte Überlieferung schon für die Spätantike vor. Von besonderem Nutzen war ihm der von Beate Schilling verfaßte Band III/1 der „Gallia Pontificia“, da ein großer Teil der spätantiken Überlieferung den Primatsstreit zwischen Arles und Vienne betrifft. An neuen Erkenntnissen schickt er voraus, daß die Beziehungen zwischen den Päpsten und den merowingischen Königen, die weitgehend über Arles liefen, erheblich enger waren, als dies die Handbücher ahnen lassen. Ebenso ist er auf neue Hinweise zur Überlieferung der „Epistolae Arelatenses“ gestoßen. Des weiteren begann er mit der Erstellung der Literaturverzeichnisse und mit dem Verfassen der Bistumsgeschichte, vor allem auch der Archivgeschichte. – *VIII/1–2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane*: Aufgrund der Arbeit an ver-

schiedenen thematisch einschlägigen Aufsätzen konnte Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) nur die Regesten für das Kathedalkapitel von Nîmes ausarbeiten. Sie hofft, im nächsten Jahr die Regesten für die Benediktinerklöster Saint-Baudile, Saint-Pierre de Sauve, Cendras und das Frauenkloster Notre-Dame de la Font zu erstellen, um dann die Geschichte des Bistums zu verfassen. – Der Altsekretär, Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf), schloß mittlerweile die über 1.500 Manuskriptseiten zählenden Indizes zu den verschiedenen Publikationen der „Gallia Pontificia“ ab. Wie in einem Gespräch mit dem Präfekten der Bibliotheca Apostolica Vaticana, Mons. Cesare Pasini, und Herrn Dr. Adalbert Roth (beide Rom) in München vereinbart, sollen sie dann zur Aufnahme in die „Acta Romanorum Pontificum“ (wohl in zwei Bänden) vorgelegt werden.

Anglia Pontificia

Prof. Dr. Julia Barrow (Nottingham) konnte für den Berichtszeitraum keine Fortschritte bei der Bearbeitung der „Anglia Pontificia“ melden. – Herr Hiestand nahm in diesem Jahr die Endredaktion des von ihm und Dr. Stefan Hirschmann (Köln) erstellten Bandes „Anglia Pontificia – Subsidia I“ vor. Nach einer anschließenden drucktechnischen Bearbeitung durch Herrn Dr. Waldemar Königshaus (Göttingen) konnte dieser Band gedruckt werden und liegt nunmehr vor.

Iberia Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation des Projektes mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen wurde fortgesetzt (zu den regelmäßigen Arbeitstreffen der Iberia-Mitarbeiter und der diesjährigen Konferenz vgl. auch oben). – *Diözese León*: Ein neuer Bericht von Herrn Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) lag nicht vor, jedoch ist das im Juni 2011 vorgelegte Rohmanuskript weit vorangeschritten. – *Erzdiözese Compostela*: Die Arbeiten konnten im Berichtsjahr vom Sekretär geringfügig fortgeführt werden, für die Arbeit an der Diözese Lugo wurde mit Herrn Dr. Ingo Fleisch ein Werkvertrag abgeschlossen. – *Suffragane*: Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. José Luis Martín Martín (Salamanca) ist nicht eingegangen, aber auch hier ist das Rohmanuskript vorangeschritten. – *Kirchenprovinz Tarragona*: Herr Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) konnte im Berichtszeitraum sein Projekt nur wenig voranbringen. – *Portugalia Pontificia* (Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha, Porto/ Prof. Dr. Maria João Branco, Lissabon): Ein Bericht lag nicht vor.

Zu den Diözesen Burgos, Pamplona und Ávila sowie zu den Aufzeichnungen aus spanischen Archiven und Bibliotheken vgl. den Arbeitsbericht unter „Die Forschungsvorhaben der Akademie, Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“.

Scandinavia Pontificia

Ein Bericht von Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) ist nicht eingegangen.

Polonia Pontificia

Vgl. dazu den Arbeitsbericht unter „Die Forschungsvorhaben der Akademie, Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“.

Bohemia-Moravia Pontificia

Vgl. dazu den Arbeitsbericht unter „Die Forschungsvorhaben der Akademie, Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“.

Hungaria Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Ein Bericht von Dr. Zsolt Hunyadi (Szeged) ist nicht eingegangen, aber im Februar 2011 fand eine Besprechung mit dem Bearbeiter, Herrn Maleczek, und dem Sekretär in Wien statt.

Dalmatia-Croatia Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Ein Bericht von Herrn Dr. Stjepan Razum (Zagreb) lag nicht vor.

Africa Pontificia

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) ist nicht eingegangen.

Oriens Pontificius

I. Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus

Herr Hiestand berichtet zu diesem Band, daß die Arbeit daran weitgehend ruhte. Als fast sensationell zu bezeichnen ist jedoch die Tatsache, daß unter den Spanienmaterialien das bisher nur kopia! bekannte Original Alexanders III. für den kurzlebigen Orden von Mons Gaudii aus Orense zum Vorschein gekommen ist. Des weiteren wurde ein weiteres Original eines Privilegs Alexanders III. für das Heilige Grab in Jerusalem bekannt, dessen Text inkollationiert werden konnte.

II. Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi

Ein Bericht von Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton, USA) lag dieses Jahr nicht vor.

Neubearbeitung des Jaffé

Vgl. dazu den Arbeitsbericht unter „Die Forschungsvorhaben der Akademie, Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“.

Digitalisierung

In Vorbereitung einer Retrodigitalisierung der bisherigen „Pontificia“-Bände sowie der Archivberichte sind von Herrn Thorsten Schlauwitz (Erlangen) umfassende Recherchen bezüglich der Autorenrechte durchgeführt worden, so daß er mit den jeweiligen Rechteinhabern in Kontakt treten konnte. Zudem ist ein Forschungsantrag für eine computergestützte, paläographische Analyse von Papsturkunden des 11. und des 12. Jahrhunderts erarbeitet und beim BMBF eingereicht worden.

Verschiedenes

Ein Hauptaugenmerk bei der Tätigkeit des Altsekretärs galt der Sammlung von Kardinalsunterschriften und der Erstellung von Kardinalslisten. Es sind jetzt 4.500 sog. feierliche Privilegien bis 1181 erfaßt (und nochmals 1.300–1.400 für die Zeit bis 1198) mit 550–600 Seiten Begleittext.

Deutlich geringer als in den vergangenen Jahren ist der Zuwachs für die Sammlung der Drucke von Papsturkunden. Es dürften etwa 350–400 Stück dazugekommen sein.

K. Herbers

Veröffentlichungen:

Bohemia-Moravia Pontificia = Germania Pontificia V/3. Congessit Waldemar KÖNIGHAUS usus Winfriedi IRGANG schedis, Göttingae 2011.

Erinnerung, Niederschrift, Nutzung. Das Papsttum und die Schriftlichkeit im westeuropäischen Mittelalter, hrsg. von Klaus HERBERS und Ingo FLEISCH (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, N. F. 11 – Studien zu Papstgeschichte und Papsturkunden), Berlin – New York 2011.

Anglia Pontificia – Subsidia I: Pars I-III. Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, s. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Gloecestriae abbatis et Herefordensis, dein Londoniensis episcopi epistolae. Congesserunt Rudolphus HIESTAND et Stephanus HIRSCHMANN, Göttingae 2011.

Wörterbuch der Klassischen Arabischen Sprache

Delegierter: Nagel

Kontaktadresse: Seminar für Arabistik, Papendiek 16, 37073 Göttingen, Tel.: 0551-39-4398, Fax: 0551-39-9898, arabsem@gwdg.de (Prof. Dr. Nagel)

Ausschuss für musikwissenschaftliche Editionen

(Union der Akademien)

Delegierter: Heidrich

Deutsche Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit

(Interakademische Kommission)

Delegierter: Henkel

Deutsches Museum München

(Vorstandsrat)

Delegierter: Kippenhahn

Deutsche Reichstagsakten, Ältere Reihe

Delegierter: Sellert

Göttingische Gelehrte Anzeigen

Redaktoren: Lehmann, Ringleben

Herausgabe des Thesaurus Linguae Latinae

(Interakademische Kommission)

Delegierter: Classen

Mittellateinisches Wörterbuch

Delegierter: Mölk

Patristik

(Kommission der Akademien der Wissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland)

Delegierter: Döpp

Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica

Delegierter: Rexroth